

Sperrfrist Redebeginn!
Es gilt das gesprochene Wort.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Anita Klahn, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Christopher Vogt, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 167/2017
Kiel, Donnerstag, 29. Juni 2017

Verkehr/Lkw-Überholverbote

Kay Richert: Wir sehen ein generelles Lkw-Überholverbot skeptisch

In seiner Rede zu TOP 8 (Überholverbote für Lkw auf der A7) erklärt der innenpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Kay Richert**:

„Die Verkehrssituation auf der nördlichen A7 ist tatsächlich eine Zumutung. Ich finde es daher gut und richtig, wenn wir uns heute mit möglichen Verbesserungen befassen.

Vielleicht ist ein Überholverbot für Lkw auch die richtige Lösung. Wir von den Freien Demokraten können uns aber auch noch andere Maßnahmen vorstellen, etwa die temporäre Seitenstreifenfreigabe. Auch ist für uns fraglich, ob ein Überholverbot wirklich für die gesamte Strecke zwischen Bordesholm und Grenze gelten muss oder ob sinnvoll-streckenbezogene Abschnitte ebenfalls zum Ziel führen.

Ich kann die Sicht der Fahrer des Antrags verstehen, denn auch ich fahre manchmal kilometerlang überholenden Brummis hinterher. Das nervt. Aber die Sicht der Pkw-Fahrer ist nur eine Facette des Gesamtproblems.

Denn auch die Brummis sind nicht nur Hindernisse für den Personenverkehr, sie sind als Logistikbaustein ein wichtiger Teil unserer immer schneller werdenden Wirtschaftskette und ebenso gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer. Und auch Brummifahrer möchten möglichst schnell an ihr Ziel gelangen, hier ist das Vorankommen neben dem Wohlfühlfaktor auch wirtschaftlicher Faktor. Die Autobahn darf aber auch von Fahrzeugen genutzt werden, die gerade eben schneller als 60 km/h sind. Ist es die richtige Lösung, das Überholen eines langsamer fahrenden Kfz durch Lkw generell zu verbieten? Dieser Antrag sieht das so vor.

Zu all diesen Fragen sollten wir nach Ansicht der FDP die notwendige Expertise hören, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Einen weiteren Punkt sollten wir auch nicht aus den Augen verlieren: Wer die Herde dirigieren will, der braucht die nötigen Hirten dazu. Mit anderen Worten: Wer Regeln aufstellt, muss auch auf die Einhaltung achten; ansonsten können wir uns neue Regeln sparen. Die schönsten Verkehrsregeln nützen nichts, wenn sich keiner daran hält.

Wenn unsere Polizei den Verkehr auf der A7 und anderen Autobahnen besser überwacht und z.B. Geschwindigkeitsüberschreitungen bei Lkw oder Überholen mit zu geringer Geschwindigkeitsdifferenz auch ahndet, dann wird sich die aktuelle Situation auch ohne neue Regeln spürbar entspannen.

Uns von der FDP ist klar, dass die aktuelle Ausstattung der Polizei eine effektive Überwachung des Verkehrs nicht zulässt. Aber ich bin mir sicher, dass die neue Landesregierung dort Abhilfe schaffen wird.

Den vorliegenden Antrag sollten wir in den zuständigen Ausschuss zur weiteren Beratung überweisen.“